

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2780/2025**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 26.08.2025

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Christine Wagener - CDU-Fraktion -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Schule, Bildung, Demokratieförderung, Kultur und Sport		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Gestaltung der 27 Betonabsperrrungen vor dem Rathaus durch Schülerinnen und Schüler der Gießener Schulen

- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die 27 Gießener Schulen (13 Grundschulen, 2 Förderschulen, 8 weiterführende Schulen, 4 Berufsschulen) anzufragen, ob sie jeweils eine der Betonabsperrrungen künstlerisch gestalten (bemalen) möchten und ggfls. die notwendigen Mittel dafür zur Verfügung zu stellen.“

Begründung:

Die CDU-Fraktion begrüßt die auf ihre Initiative hin erfolgte Aufstellung von Betonabsperrrungen vor dem Gießener Rathaus, um die Sicherheit bei Versammlungen dort zu optimieren.

So wurden 27 Betonabsperrrungen im Halbkreis vom Rathausgebäude bis zum Kinogebäude aufgestellt. Die frei zu haltenden Zugänge für Rettungsdienste etc. können bei Bedarf kurzfristig und schnell mit mobilen Mittel versperrt werden.

Die an der Spitze abgeflachten, pyramidenförmigen Betongebilde sind jedoch momentan nicht in besten optischen Zustand.

Wir regen daher an, Gießener Schulen abzufragen, ob sie an der Gestaltung eines solchen Betonklotzes teilnehmen möchten. Der Zufall macht es möglich, dass alle 27 Schulen der Universitätsstadt Gießen eine der Betonabsperrrungen verschönern könnte.

Auch wenn es beklagenswert ist, dass solche Absperrungen heutzutage nötig sein müssen, könnte es doch den Gießener Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, nicht nur über diese Maßnahme nachzudenken und gleichzeitig etwas Eigenes im Stadtbild zu gestalten. Die erforderlichen Mittel (Abdeckmaterial, Farben, Malerwerkzeug etc.) sollten dafür von der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Klaus Peter Möller
Fraktionsvorsitzender

Christine G. Wagener
Stadtverordnete